

Inhalt

Prolog – Der schlimmste Anruf meines Lebens	7
Kindermund – Mein Leben als wandelndes Fragezeichen	13
<i>Gabi Mester: „Es ist das Normalste der Welt“</i>	16
Ich bin nicht behindert. Ich bin nur klein!	21
Sechzehn neunzig – Immer diese Scheiß-Toleranz	28
„Wir“ sind nicht alle gleich	30
Einmal Karneval als Zwerg gehen	35
Die kleine Nähmaschine	36
Klein anfangen	37
<i>Fabian Thier: „Sein T-Shirt-Helikopter ist Kult“</i>	42
Gnaden-Vieren und Schiss vor einer 1 in Sport	47
Faule Socke und ehrgeiziger Sportler	49
Die lieben Frauen – Teil I	52
Der kleine, große Bruder	56
Freud und Leid mit dem Sport	62
<i>Niko Kappel: „Zwei Halbe ergeben doch ein Ganzes“</i>	67
Trash-Talk und ein Kopfballtor für die Ewigkeit	72
Das Problem mit dem Sichtfeld	78
Packt uns bloß nicht in Watte	80
Stellt Fragen!	84
Wieso ist Großwuchs keine Behinderung?	85
Die kleinen Nachteile	87
Spiderman und Minions: Das Kreuz mit den Klamotten	90
Das Kreuz mit dem Kreuz	92
Lächeln statt Ohrfeige: Der Zwiespalt mit dem Klaps auf den Hintern	94
Der Arbeitsmarkt: Scheinheiligkeit und Hürden statt Hilfe	105
Autofahren	109
Ist denn alles bei dir so klein?	112
<i>Detlef Steves: „Wer ihn nicht kennt, hat etwas verpasst“</i>	115
Die lieben Frauen – Teil II	118
Eine Kleinwüchsige? Steh ich nicht drauf!	121
Die lieben Schwiegereltern: Erst Freunde, dann Angstgegner	123
„Sei still, Kleiner!“. Wenn du mit 12 vom Kind überholt wirst	127
Zwischen Disco und Wichteln: Darum komm ich billig weg	128
Mit Matze sicher durch die Stadt	129
Beim Fußball für den Speerwurf entdeckt	132
<i>Steffi Nerus: „Manchmal musste ich ihm den Kopf waschen“</i>	135
„Am blauen Schild rechts ab“. Mein blindes Navi	138

20-mal der gleiche Artikel – und Papa stolz wie Bolle	140
Die nie gekannte Angst: Jetzt nicht mehr wachsen	142
Keine Silbe beim Casting – Das herrliche Leben in WGs	142
Wir sind Paralympier, wir jammern nicht	145
Ein kleiner Kuchen: Neid und Missgunst im Para-Sport	146
Der erste 40-Meter-Wurf	149
Auf dem Rasen mit Stefan Kuntz: Lautern als sportliche Heimat	151
Mehr wert als jede Medaille	154
Eröffnungsfeiern: Wie ich mit Trick 17 ins Fernsehen kam	156
<i>Friedhelm Julius Beucher: „Er war die Stimmungskanone im Deutschen Haus“</i>	157
Einst Spötter, heute Fan	161
Drei Wege zu schummeln: Der Behindertensport und Doping	162
Verarsche und Pech bei den Paralympics	164
Der „Silberpfeil“ und die Tränen meines Opas	180
Bundeskanzlerin, Bundespräsident und Co.	181
Kein Foto mit Smudo	185
<i>Mats Hummels „Über seine Beiträge lache ich mich regelmäßig völlig kaputt“</i>	190
Sechs Kilo zu schwer für Handgepäck: Wie der Hype um ein Bild mein Leben veränderte	192
Phil Laude, Y-Titty, Pumuckl und der Hobbit	198
Wie alles begann: Jugendsünden, fünf Likes und kein Kommentar	199
Corona und ein Mester Abstand: Die Parantänischen Spiele	201
Über Instagram und Tinder: Süchtig nach sozialen Netzwerken	205
Zu groß als Dinklage-Double: Schauspiel und Comedy als Hobby	208
Unterwegs in der TV-Welt	211
Wie ich als Porno-Darsteller angeworben werden sollte	213
Ist Deutschland reif für einen kleinwüchsigen Bachelor?	214
<i>Holger Schmidt: „Gewinnt. Und seid dabei ein bisschen wie Matze“</i>	216
Wie sag ich’s meinen Eltern?	219
Normen und Schmerzen: Deshalb habe ich aufgehört	221
Eine Eingebung im Auto. Und die Erkenntnis: Das war’s	223
Zuspruch und Verschwörungstheorien	228
Kein Blick zurück	228
Danke, Sport! Du hast mir alles gegeben	231
Der Sport nach dem Sport	232
Epilog	235
Kurz-Stenogramm Mathias Mester	236
Dank	237